Das Projekt

Das Ziel des LMI4VET-Projekts ist es, Bildungs- und Beschäftigungsträgern Leitlinien und Schulungen zur Nutzung von Arbeitsmarktinformationen (LMI) an die Hand zu geben, damit sie ihr Weiterbildungsangebot für benachteiligte Menschen besser planen können. Mit der Umsetzung dieses Projekts werden wir Folgendes erreichen:

1. Steigerung der Vermittelbarkeit von arbeitsmarktfernen Personen.
2. Bessere Abstimmung der Berufsbildungslehrpläne auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes.
3. Ein besser informiertes Berufsbildungssystem, das die Herausforderungen der Konjunkturzyklen versteht.

Das Projekt LMI4VET ist eine Kooperation zwischen fünf Forschungspartnern und fünf Bildungs- und Beschäftigungsträgern. Projektkoordinator ist Prospektiker, S.A. (Spanien – Forschungspartner), weitere Projektpartner sind:

- Universitatea de Vest din Timisoara (Rumänien – Forschungspartner)
- Universität Milano Bicocca (Italien – Forschungspartner)
- Liser – Luxemburgisches Institut für sozioökonomische Forschung (Luxemburg – Forschungspartner)
- Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Deutschland – Forschungspartner)
- Gaztaroa Sartu Kooperatiba Elkartea (Spanien – TS_ETPS)
- Asociatia Grupul de Actiune Locala Freidorf (Rumänien – TS_ETPS)
- Fondazione Piazza dei Mestieri Marco Andreoni (Italien – TS_ETPS)
- Digital Inclusion (Luxemburg – TS_ETPS)
- Lag Arbeit in Hessen e.v. (Deutschland – TS_ETPS)

Das Projekt hat eine Laufzeit von 24 Monaten (1. November 2024 – 31. Oktober 2026).

Befragung

Im Rahmen der Aufgaben des Arbeitspakets 2 und als Informationsquelle zur Nutzung von LMI durch Bildungs- und Beschäftigungsträger haben wir einen Fragebogen verteilt.

Ziel des Fragebogens ist es, Informationen über die tägliche Realität von Bildungs- und Beschäftigungsträgern bei der Nutzung von LMI-Instrumenten zu sammeln. Anhand der gesammelten Informationen werden dann Leitlinien und Schulungen zur Nutzung von Arbeitsmarktinformationen (LMI) entwickelt, um die Sozialpartner des Berufsbildungssystems in die Lage zu versetzen, ihr Weiterbildungsangebot für Menschen mit geringeren Chancen besser zu gestalten.

Die nächsten Schritte

Zunächst haben wir die im Rahmen von EU-Projekten oder -Plattformen entwickelten LMI-Tools analysiert und untersucht, wie sie im Berufsbildungssystem eingesetzt werden können. Nach Vorliegen der Umfrageergebnisse werden wir gemeinsam mit den Sozialpartnern einen Leitfaden entwickeln. Anschließend werden wir die Schulungsinhalte unseres Online-Kurses gemeinsam gestalten und einen Chatbot implementieren. Schließlich werden beide Ressourcen europaweit validiert.

Das Projekt wird also zwei konkrete Ergebnisse hervorbringen. Beide Ergebnisse werden mehrsprachig (Englisch, Spanisch, Rumänisch, Französisch und Deutsch) sein und auf unserer Website veröffentlicht werden:

- Ein Leitfaden zur Nutzung von LMI für die Planung der beruflichen Bildung.
- Interaktive Schulungsmaterialien, darunter ein Online-Kurs und ein KI-basierter Chatbot, um Bildungs- und Beschäftigungsträger darin zu schulen, wie sie Arbeitsmarktinformationen nutzen können, um Menschen mit geringeren Chancen bestmöglich auszubilden und zu begleiten.

LMI4VET bei der Jahreskonferenz des ENRLMM (Frankfurt - September 2025)

Das Netzwerk regionaler Arbeitsmarktobservatorien (EN RLMM) trifft sich am 17., 18. und 19. September in Frankfurt. Die Aufgabe des EN RLMM besteht darin, die Praxis und die Wirkung der Arbeitsmarktbeobachtung in ganz Europa auf regionaler und lokaler Ebene voranzutreiben. Alle Wissenspartner des LMI4VET-Projekts sind Mitglieder dieses Netzwerks.

Um das Projekt bekannter zu machen, wird es im Rahmen der Präsentationen der Jahreskonferenz vorgestellt. Wenn Sie mehr über das Netzwerk erfahren möchten, besuchen Sie den folgenden Link.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Vernetzen

Das LMI4VET-Konsortium wird in den kommenden Monaten weiter daran arbeiten, praxisorientierte Instrumente zu entwickeln, die Methodik zu erproben und die Ergebnisse zu verbreiten, um Bildungs- und Beschäftigungsträger in ganz Europa zu unterstützen.